Bürgerinitiative Energiewende Gütersloh
c/o Hohenzollernstr. 23c
33330 Gütersloh
Telefon: 05241.3002660
E-Mail: kurt.gramlich@fee-owl.de
URL: wiki.fee-owl.de

Energiewende c/o Hohenzollernstr. 23c, 33330 Gütersloh

Kreisverwaltung Gütersloh
-Der Landrat -
Herzebrocker Straße 140
3334 Gütersloh

Gütersloh, 14.12.18

Antrag

Antrag gemäß § 24 der Gemeindeordnung NRW

Sehr geehrter Herr Adenauer,

wir bitten Sie den Antrag an den zuständigen Ausschuss weiterzuleiten und eine entsprechende Entscheidung des Kreistages herbeizuführen.

Der Kreistag des Kreises Gütersloh möge beschließen:

Die Erweiterung des Kreishauses wird als Passivhaus ausgeführt.

Begründung:

Heute gebaute Häuser wirken mit ihren Immissionen weit in die Zukunft und bestimmen den Energieverbrauch mindestens für die nächsten 50 oder sogar weitere Jahre. Der durchschnittliche Sanierungszyklus bei Gebäuden beträgt in Deutschland 40 Jahre.
Bis 2050 soll die Bundesrepublik einen klimaneutralen Gebäudebestand erreichen.
Der Kreis hat im Integrierten Klimaschutzkonzept im Handlungsfeld 2: Planen, Bauen Sanieren, Energieeffizienz das Leitprojekt "Aktiv für das Passivhaus" geschaffen.

Unter den Projektzielen ist genannt: Das *"Passivhaus ist Mindeststandard bei Neubauten"*. Zum C02 Einsparpotential ist angegeben: *"sehr hoch"* und zur Energieproduktion: *"möglich, z.B. über PV-Anlage zum Null- oder Plus-Energiehaus."*

(Integriertes Klimaschutzkonzept des Kreises Gütersloh S. 72 ff)

Ein Passivhaus hat einen besonders niedrigen Heizwärmebedarf (15 kWh/m2 pro Jahr). Dies wird erreicht durch einen besonders guten Wärmeschutz, eine luftdichte Gebäudehülle und eine Lüftungsanlage mit hoch-effizienter Wärmerückgewinnung.

Um die Ziele des Klimaschutzkonzeptes des Kreises zu erreichen, ist es erforderlich, dass heute notwendige Neubauten nach höchsten Effizienzkriterien errichtet werden.

Die inzwischen vorliegenden Erfahrungen zeigen, dass die Entscheidung für ein Passivhaus nicht zu Mehrkosten führen muss, wenn erfahrene Architekten und Planer zum Einsatz kommen, die bereits mehrere Passivhäuser mit entsprechender Bauphysik und -konstruktion, Statik und Haustechnik erfolgreich realisiert haben.

Die aktuellen internationalen Zwischenberichte zum Klimawandel empfinden wir alarmierend.

Als Arbeitsgruppe des Leitprojektes "Aktiv für das Passivhaus" im Rahmen des Kreis-Klimaschutz-Konzeptes des Kreises Gütersloh setzen wir uns für die Umsetzung des erfolgreichen Passivhaus-Konzeptes ein, wir sehen hier die öffentlichen Bauherren in einer besonderen Verantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Gramlich
für das Leitprojekt Aktiv für das Passivhaus

p.s. Bitte senden Sie uns eine Eingangsbestätigung